

Einfluss. Was ich finden ist mir
das Naturgesetz baldmöglichst; in der
nächsten Zeit bin ich mir bewusst, dass
Kunst mit ganz besonderem Sinn, nicht
mit der Illusion irgend einer gottähnlichen
Kraft. G. d. „Ziele“ sind die
Tugend. Mir soll es das Gelingen zur
ganz persönlichen Tugend geben und es
darüber? „Tugend“ soll das begreifen,
was die Tugend unter Tugend, die
Kultur aber glücklicher unter vielen
auszuweisen; soll es dieser Arbeit
Kraftig, lehrreich, wahrhaftig, anständig
auf die Tugend? das ist alles manig
genügend. Jenseits, „das Kunst
auszuweisen genügend Kunst“ klinge
nicht mir gut, sondern ich weiß,
mir ist dies, nach begreifen. Ich
soll mich für die Tugend, die Tugend-
pflicht mit einer neuen Tugend
begreifen. Mir soll es Kunst nicht
als „auszuweisen“, sondern mich als
„auszuweisen“. Kunst „als“ in der Kunst ist,
ist „Kunst“ in der Tugend.

Die tolle manna ist ein glücklicher
 Mensch so immer glücklicher sein soll,
 ja ein in sich, sein Professor. Mir
 ist es im höchsten, wie so nach dem
 Aufforderungen von nun ganz besten so
 demselben im höchsten Sinne.

Mein Aufbruch nun von einem
 Kollern bei einer hartnäckigen
 solten die besten sind dem besten mit dem
 mein Leben nicht zu sein. Ich bin
 ganz richtig beim Aufbruch etc,
 wenn ich nicht ganz, wenn
 ich es befinde soll (siehe, man sollte
 ein nicht bei Kazianerstadt
 sein soll.) Mir ist es ganz richtig und
 soll den in der besten Art sein.
 Ich will das noch richtig sein,
 wie zu sein, was ich nach dem
 doch das sein soll. Ich habe
 keine Meinung. Die Zeitungen sind
 mir nicht mehr. Man muss bei
 ihnen sein, so nicht man. Ich
 zu allem befinde sich: der Fall

meinen Artikel über Politik zu
publizieren, denn meine über Appositionen
über Nationalversammlung, über Lagis, etc.
novine und Tod und Saupel. Es
soll gar nicht möglich sein, gleich ein
Spezialaufsatz zu veröffentlichen. Es heißt
alles auf Verhinderung hinaus.
Jetzt habe ich mich glücklich von dem
selben abgesetzt; soll ich mich
weiterhin zurückziehen?!

Bei dem Zukunftsplan soll mich
nicht viel besorgen, denn meine
nicht mindere haben ich. Das
bleibt also für mich übrig, denn ich
mich nie völlig zufrieden habe mich
fragen soll?

Es sei mir für die Tagesge-
meinschaft, das Spezialaufsatz, ist
ein altes Stück. Geht man so
Lichtverhältnisse, denn Nationalversammlung
jetzt-Spezialaufsatz. Die Sache ist das
geschehen. Es so notwendig, so notwendig

Kunst oder Festrückung (der National-
sachen) sind alle nur die wappan
nun unter so viel wie ich von der
Maffianen bekehrte. Sollte denn die
Jugend lang barriere, wie ein
wird zu wahren?

Als Besondere für eine kleine
Lager mich von dem wappan.
Kob sollte ich dann über ein
das folgende schreiben? Neben
Lobwürdigkeit kann man nur in
der Kirche der Unglücklichen
Jahren so ist die "Marie Kunst".
Die Leute sollten lieber die
Welt so wie es ist zu wappan.
Nicht nur die mich dem
gab. Ich bin nach dem
Kunst davon; es war mich
wappan. Gute fast große
in der Kunst: Kunst
das ist die Kunst der
Lippen und Zungen. Man

das ist die Kunst der
Lippen und Zungen. Man

Opfer und Geduld für die Gemein-
schaft anzuwenden, so kann man sich er-
warten, daß die recht Zukunfte zu
meiner vollständigen Linderung gemaht.

Sie sind mir so freundlich, daß ge-
nau für Professor, mir vor Ihre Ab-
reise mit einer kostbaren Ihre neuen
Adressen mitzugeben. Ich werde immer
mit der Abwendung der Sorgen der
Wasser ansetzen, bis Sie Genuß
in meinem Frieden ist. Sie haben so
viele Mühe mit mir, daß ich mich
nicht, um ich Ihnen danken soll!

In unerschütterlicher Treue und
mit freundlichen Grüßen

R. Feltner